

GEMEINDEBRIEF



EINE NEUE PRESBYTERIN
ISABEL DE WAAL

Seite 3

REGIONALISIERUNG

Seite 6-7



WILLKOMMEN!



Pfarrerin
**Susanne
Gillmann**

„Siehe, ich mache alles neu“. Ein starker Satz, ermutigend. Neues kann Gutes bewirken. Selbst, wenn man es anfangs gar nicht so dolle findet. Ein Beispiel: Die Gurtpflicht ist 50 Jahre alt geworden. Was gab es für Widerstände gegen diese Auflage. „Eingriff in die persönliche Freiheit“, „Gefesselt im Auto“. Wie sinnvoll diese Maßnahme war, zeigte sich schon bald. Im ersten Jahr, als dann flächendeckend durchgesetzt worden war, gab es 20 % weniger Unfalltote im Straßenverkehr. Inzwischen gürten sich fast 98 % an. Neues kann etwas bewirken. Ähnliches gilt z.B. auch für medizinische Weiterentwicklungen. Aber, wenn „neu“ unkritisch mit „gut“ gleichgesetzt wird, kann das irritieren. Wenn es so klingt, als wäre das Vorangegangene, die Vorgeschichte, alles unwichtig. Da bin ich skeptisch, wenn jemand kommt und sagt – ich mache jetzt alles anders. Das klingt zu oft so, als würde man sagen, ich mache jetzt alles besser. Treue und Beständigkeit gehören auch zum Guten. Für mich gehört dieser Vers zu den Kraftworten der Bibel. Sie geben Halt. Wenige Zeilen davor steht, dass Gott abwischen wird alle Tränen. Diese

Gedanken sind unglaublich tröstend in Trauer oder Not. Gott wird abwischen alle Tränen, alles wird neu werden. Die Fragen und die Verzweiflung sind nicht weggewischt, sondern die Tränen werden gesehen, die Not gewandelt, nicht einfach weggewischt. Gottes Segensworte. Das existentielle, das geheimnisvolle der biblischen Worte wird in diesen Gedanken lebendig, diese Worte leuchten.

Unsere Losung stammt aus dem vorletzten Kapitel unserer Bibel, dem Buch der Offenbarung. Manche sagen auch Apokalypse zu diesem Buch.

Das Bemerkenswerte an dem Buch ist seine kritische Beschreibung der damaligen Wirklichkeit. Die Brutalität, das Leiden – keine andere Literatur aus der Zeit äußert sich so unverhohlen kritisch gegen die imperiale Macht des römischen Reiches wie diese Schrift.

Der Seher Johannes will die Schreckensfaktoren der Zeit damals benennen, die römische Gewalt kritisieren, chiffriert als Hure Babylon. Ganz in der Tradition der alttestamentlichen Prophetie.

Das Buch der Offenbarung er-

”

Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5

Jahreslosung 2026

zählt davon, dass Gott zu uns kommt, in das Leiden hinein. Das wandelt er in neues Leben. Er, der Himmel und Erde erneuert hat, er ist sich nicht zu fein, jede einzelne Träne von unserem Gesicht wegzuwischen.

Es gibt nur einen, der von der Zukunft her die Gegenwart heilen kann: „Ich helfe Dir, ich helfe Euch“ sagt Gott! Also nicht ein Donald Trump, nicht ein Wladimir Putin, auch kein neuer New Yorker Bürger-

DIE TRÄNEN WERDEN GESEHEN. GOTT SCHENKT UNS ZUKUNFT

meister. Niemand, kein Mensch, keine Ideologie wird je eine heilbringende Macht sein. Sondern allein Gott schenkt uns heilsame neue Zukunft. Seht hin und entdeckt, was das bedeutet. Hier und in der Ewigkeit.

Ihre Susanne Gillmann

Die Bilder für das Titelbild wurden uns freundlicherweise von Anja Drechsler zur Verfügung gestellt. Die Kinder in der Kinderkirche hatten die Geschichte des verlorenen Schafs kennengelernt.

AUS DEM PRESBYTERIUM

Dieses Mal finden Sie im Gemeindebrief einige Informationen zu Themen, mit denen wir uns seit vielen Monaten beschäftigen. Deshalb haben wir auf einen eigenen Bericht verzichtet. Im Namen des Presbyteriums danke ich für die großartige Zuarbeit.

Zum Redaktionsschluss konnte der Termin für die Haushalts-Gemeindeversammlung nicht festgemacht werden. Dieser Termin wird ordnungsgemäß mit Tagesordnung im Gottesdienst abgekündigt und auf der Homepage veröffentlicht.

Daniel Drechsler

Vorstellen wollen wir aber unser „jüngstes“ Presbyteriumsmitglied, das auf der Gemeindeversammlung 11/2025 in geheimer Wahl nachgewählt wurde. **Isabel de Waal** stammt ursprünglich aus Südafrika, ist 31 Jahre alt und lebt mit ihrem Ehemann Oan in Bubenreuth. Seit etwa zwei Jahren sind sie in unserer Gemeinde zuhause. Beide engagieren sich im AK Sanierung. Außerdem kennen manche Isabel, weil sie die letzten zwei Jahre bei Lessons and Carols eine der Lesungen übernommen hat oder vom Stammtisch.

Liebe Isabel, wie lebt es sich hier in der Region?

Wir fühlen uns hier in Franken sehr wohl. Wir lieben die Menschen und ihren Humor. Sie sind freundlich und fast immer zu einem Gespräch bereit, selbst wenn unser Deutsch nicht perfekt ist. Wir genießen die Wälder und das Klettern

und finden diesen Ort in Deutschland wirklich besonders.

Was ist Dein Beruf, Isabel?

Ich arbeite derzeit als Wirtschaftsingenieurin und schließe gleichzeitig mein Masterstudium in diesem Bereich ab.

Was denkst Du über Kirche und Gemeinde?

Ich glaube, dass die Kirche einen einzigartigen und wichtigen Platz in der Gemeinschaft einnimmt – sowohl in der Gemeinschaft Gottes als auch in der Welt. Für mich ist die Kirche ein sicherer Anker, von dem wir geistliche Nahrung erhalten und der uns als festes Fundament dient, von dem aus wir die Welt erreichen und Licht und Salz für sie sein können.

Was war Dein Impuls, Ja zu diesem aufwändigen Ehrenamt zu sagen? Ich möchte dieser Gemeinde dienen und hoffe, dass diese Gemeinde den Menschen in Erlangen ein Segen sein kann.

Gibt es etwas, worauf Du als Presbyterin dein Augenmerk richten willst? Ich möchte in gewisser Weise als „lokale Missionarin“ tätig sein. So möchte ich Licht für die Welt sein, in der wir leben, und eine Oase der Liebe Jesu für die Stadt Erlangen.



Wie wird das Presbyteramt in Südafrika gelebt? Kannst Du Unterschiede wahrnehmen?

Ich glaube, die Treffen sind kürzer geworden. Ich bin in der Niederländisch-

Reformierten Kirche aufgewachsen und kann daher nur aus dieser Perspektive sprechen. In der Niederländisch-Reformierten Kirche gibt es einen Kirchenrat, der aus Ältesten und Diakonen besteht. Die Bedeutung dieser Titel hat in den letzten Jahrzehnten abgenommen, da sie aufgrund vergangener Machtmissbrauchsfälle zunehmend in Ungnade gefallen sind. Der Kirchenrat kümmert sich hauptsächlich um die alltägliche Organisation der Kirche, von der Genehmigung und Verwaltung der Mitarbeiteranstellung über die erste Instanz der Kirchenzucht bis hin zur Vertretung in den Synoden und im Kirchenrat.

Gibt es noch etwas, dass Du sagen willst?

Vielen Dank, dass Sie uns in Ihrer Gemeinschaft willkommen heißen und mir diese Position anvertraut haben.

Fragen: Susanne Gillmann



ARBEITSGRUPPE „UMWELTTEAM“ UPCYCLING



Am 1. Advent wurde das Zwinglizimmer in eine Kerzenwerkstatt verwandelt. Das Ziel war, altes Wachs wiederzuverwenden. Es wurde fleißig geschmolzen, gegossen, verziert, geplaudert, gelacht und im Handumdrehen entstanden aus gesammelten Wachsresten neue Kerzen, die uns die Adventszeit erleuchteten. Auch Gemeindeglieder, die zum Kirchenkaffee geblieben waren, überzeugten sich von unserer Kreativität und konnten sich Anregungen holen. Aus

unserer Sicht war es ein freudiges Miteinander, das uns ermutigt, weitere Veranstaltungen anzubieten. Die Anleitungen zum Kerzengießen hängen im Zwinglizimmer an der Tipp-Leine. Wer uns andere Upcycling-Ideen weitergeben möchte, kann diese ebenfalls an die Leine hängen, oder mit uns über das Gemeindebüro in Verbindung treten. Wir freuen uns über jede Idee.

PLASTIKFASTEN 2026

Wir möchten Sie ermutigen, sich auch dieses Jahr wieder der Herausforderung zu stellen und eine Woche lang sehr bewusst darauf zu achten, Ihren Einkauf plastikfrei zu gestalten. Stellen Sie sich der Frage, ob ein Leben in unserer Gesellschaft teilweise

oder ganz ohne Plastik möglich ist und welche Änderungen notwendig wären, um möglichst wenig Plastikmüll zu erzeugen.

Gerne unterstützen wir, wenn Sie für den Start Hilfe wollen.

VERBRAUCHSERFASSUNG – HELFER:INNEN GESUCHT!

Der nächste Meilenstein auf dem Weg zur Klimaneutralität ist die Verbrauchserfassung. Hier wird systematisch alles auf den Prüfstand gestellt, was die Kirchengemeinde verbraucht. Für dieses Projekt können wir sehr, sehr gut Unterstützung gebrauchen, um gemeinsam hohe Verbräuche zu suchen, zu erkennen und bessere Wege für uns zu finden.

WILDBIENENTAG AM PALMSONNTAG

Wir wollen uns nach dem Gottesdienst am **29. März 2026** gemeinsam informieren, welche Bedeutung Wildbienen für uns haben und wie wir Ihnen in unserer Umgebung mit einfachen Mitteln

helfen können. Wir basteln kleine Wildbienenhotels und "seed-bombs", die unseren Insekten ein reichhaltiges Büffet garantieren. Es sind alle herzlich willkommen.

Da weinte Jesus.

Monatsspruch März

Johannes 11,35

RUND UM DIE SANIERUNG

Die Kirchenbänke sind Mitte Januar nach Serbien abgereist. Dort werden sie in der reformierten Kirchengemeinde Piros nahe Novi Sad eine neue Verwendung finden. Der Kontakt entstand durch das Ehepaar Szlifka. Unsere Kirche ist fast vollständig ausgeräumt, so dass die

Innenraumarbeiten beginnen können. Der Turm ist eingerüstet, die Fassadenarbeiten gehen dort weiter. Die Farben des Innenraums (Wand, Fußboden, Brüstung) sind im engen Kontakt mit dem Denkmalamt festgelegt worden. Was nun zu planen ist - und da bitten wir um

rege Beteiligung - ist die Auswahl der neuen Bestuhlung.

Hierzu wird es einen Workshop geben, der genaue Termin wird abgekündigt und steht dann auf der Homepage. Gerne können Sie auch im Büro nachfragen.



DACHTRÖPFLA, UND VIELES MEHR

Neu im Sortiment sind nun auch **Grill- oder Ofenanzünder** aus dem Sägemehl der neuen Balken. Vielleicht ein überraschendes Geschenk!

Alles kann im Büro, nach dem Gottesdienst oder bei anderen Veranstaltungen erstanden werden.

TAG DER OFFENEN TÜR

Am 25. April lädt der AK Sanierung zu einem Tag der offenen Tür ein.

Geplant sind ein Frühschoppen im Hof, kleinere Aktionen rund um das Dach,

Musik, eine Tombola.

Bitte bringen Sie Freund:innen und Bekannte mit! Näheres über die Homepage.

Beginn 11:00 Uhr

„ALTE MUSIK – AKTUELL SERVIERT“

FUNDSTÜCKE

Sonntag, 10. Mai 2026 um 12 Uhr im Calvinsaal

Hartwig Groth – Lesung und Viola da gamba; Helena Bregar – Sopran

Die Texte und Gedichte verschiedener Jahrhunderte werden vermischt mit Musik des 16. bis 18. Jahrhunderts zu einer Art „Wundertüte“. Lassen Sie sich überraschen vom Geschehen in der wunderbaren Akustik des Calvinsaals.

KONTO: **EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE ERLANGEN**

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE83 7635 0000 0000 0174 19

KONTO: **SONDERFONDS GEGEN ARMUT UND OBdachLOSIGKEIT IN ERLANGEN**

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE13 7635 0000 0060 0320 94

Fotos auf dieser Seite: Abbau in Erlangen und Einbau der Kirchenbänke der Bänke in Serbien.



FRÄNKISCHE REGIONALISIERUNG

DIE FRÄNKISCHE REGIONALKONFERENZ

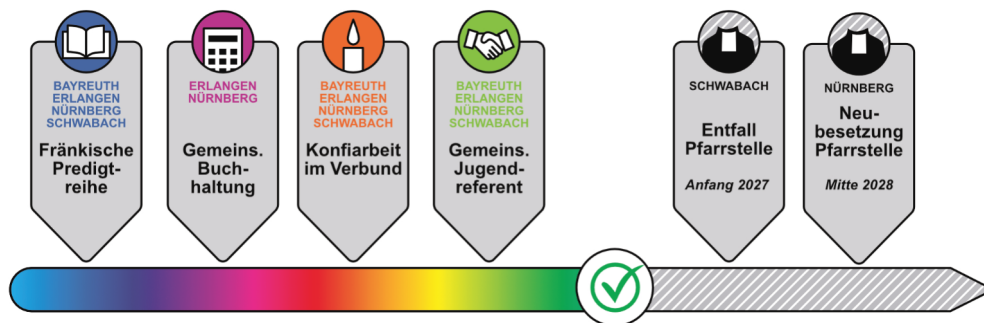
Die vier fränkischen evangelisch-reformierten Gemeinden **Bayreuth, Erlangen, Nürnberg und Schwabach**, vertreten durch die jeweiligen Pfarrpersonen und jeweils 2-3 Presbyter:innen, kommen 3-5 x jährlich zur sogenannten Regionalkonferenz zusammen. Das erste Treffen fand bereits im Januar 2022 statt.

Unterstützt wird die Regionalkonferenz seit 2025 von einem externen Moderator, der die aktuellen Themen festlegt und auf die Einhaltung des Zeitplanes achtet.

Wir möchten Sie auf diesem Weg über die Arbeit der Regionalkonferenz und damit über die Zukunft unserer Gemeinden informieren. Wir berichten, was wir bereits erreicht haben, an was wir gerade arbeiten und was es noch zu tun gibt.

WARUM BRAUCHEN WIR EINE REGIONALKONFERENZ?

Die Anzahl der Gemeindeglieder nimmt in den letzten Jahrzehnten beständig ab und wird dies wohl auch in Zukunft weiter tun. Infolgedessen werden auch die Einnahmen der Kirchen beständig geringer. Auch unsere vier Gemeinden sind davon deutlich betroffen: Einsparungen werden notwendig sein. Damit wir proaktiv agieren können und nicht unter Zeitdruck reagieren müssen, diskutieren und planen wir nötige Schritte bereits jetzt.



WANN WIRD SICH ETWAS ÄNDERN?

Die ersten konkreten Termine stehen bereits fest:

- Die Pfarrstelle in Schwabach wird mit dem Ruhestand von Pfarrer Clicqué ab Januar 2027 unbesetzt sein.

- Ab Sommer 2028 wird zudem Pfarrer Rieger aus Nürnberg in den Vorruhestand gehen. Aus rechtlichen Gründen betrifft dies auch Pfarrerin Scherffig, die sich mit Herrn Rieger aktuell eine Stelle teilt. Die Stelle in Nürnberg wird dann voraussichtlich mit 50 Prozent nachbesetzt werden.

WIRD MEINE KIRCHE SCHLIESSEN?

Unser Weg wird sein, über eine enger werdende Zusammenarbeit unserer vier Gemeinden alle entstehenden Vakanzen abzudecken, um sicherzustellen, dass diese drei Ziele erreicht werden:

- Alle vier Gemeinden bleiben bestehen und belebt
- Keine Gemeinde wird von einer anderen Gemeinde übernommen
- In allen Gemeinden bleiben Pfarrer:innen ansprechbar, niemand wird allein gelassen

Der Begriff „Regionalisierung“ klingt sehr abstrakt. Tatsächlich wird jetzt schon einiges umgesetzt:

 **Fränkische Predigtreihe:** Prediger:innen der vier fränkischen Gemeinden rotieren über einen Zeitraum von mehreren Wochen und halten ihre Predigt zu einem übergreifenden Thema im sonntäglichen Gottesdienst nach und nach in jeder Gemeinde.

 **Gemeinsame Verwaltung:** Gemeinsames Rechnungswesen und Gemeindebüro in Nürnberg und Erlangen seit 2024.

 **Konfiarbeit im Verbund der fränkischen Gemeinden:** Bereits jetzt findet der Konfirmandenunterricht überregional statt. Einmal im Monat treffen sich die Konfis in einer der fränkischen Gemeinden, haben dort zusammen mit den jeweiligen Pfarrpersonen samstags Unterricht, übernachten in den kirchlichen Räumlichkeiten und besuchen am Sonntag schließlich den Gottesdienst, den sie auch mitgestalten.

 **Gemeinsamer Jugendreferent:** Die Stelle des neuen Jugendreferenten ist zu 50 % für Jugendarbeit im gesamten Synodalverband und zu 50 % für Gemeindearbeit in den fränkischen Gemeinden ein geplant.

DERZEIT ARBEITEN WIR AN DIESEN THEMEN:

- Gemeinsamer Terminplan für Pfarrpersonen und Ehrenamtliche.
- Gemeinsames (teils virtuelles) Gemeindebüro.
- Nutzung gemeinsamer Verwaltungssoftware. Diese soll bereits im Herbst 2026 in Einsatz kommen. Derzeit wird geprüft, welche sich am besten eignet.
- Gemeinsame Veranstaltungen.
- Welche Gottesdienste müssen von einer Pfarrperson gehalten werden und welche können auch von Lektoren / Predigern im Ehrenamt übernommen werden?
- Was kann der Pool an Ehrenamtlichen leisten und was nicht?

DAS IST NOCH ZU KLÄREN/DIESE IDEEN STEHEN IM RAUM:

Hier finden Sie einige Punkte, die es noch zu klären gibt. Diese Liste wird weiterwachsen und Stück für Stück abgearbeitet.

- Wird es ein gemeinsames Leitungsgremium (Regionalpresbyterium) geben?
- Wie werden Wahlen künftig gestaltet sein?
- Bleiben alle Veranstaltungen der jeweiligen Gemeinden bestehen?
- Wird es gemeinsame Veranstaltungen geben und wie ist das praktikabel?
- Wird es einen gemeinsamen Gemeindebrief geben?

Wir werden Ihnen auch in Zukunft von unserer Arbeit berichten und Sie auf dem Laufenden halten.

Es ist uns wichtig, dass wir Ihre Gedanken, Sorgen und Ideen aufnehmen. Bitte lassen sie uns wissen, wenn Ihnen ein Thema der Regionalisierung am Herzen liegt. Gerne nehmen wir es mit in die Konferenz.

HIER ERREICHEN SIE UNS:

Ansprechpartner:innen Kommunikation: Annegret Kemper (Presbyterium Nürnberg), Ralf Scherzer (Presbyterium Erlangen), Isabell Schuierer (Presbyterium Bayreuth)
Eine zentrale E-Mailadresse ist geplant.

Am 11. Februar hatten wir in der Erlanger Gemeinde einen anregenden Infoabend zur Regionalisierung, wir danken für die weiterführenden Rückmeldungen, Impulse und Fragen.



WIR GRATULIEREN:

Mai

79 Jahre

86 Jahre

90 Jahre

78 Jahre

83 Jahre

87 Jahre

72 Jahre

81 Jahre

72 Jahre

82 Jahre

72 Jahre

79 Jahre

WIR SIND FÜR SIE DA

PRESBYTERIUM:

Daniel Drechsler (Vorsitz)

0176/64 00 41 77

Gerhard Dünnwald

0157/86 36 10 84

Monika Lintner

09131/3 36 12

Andreas Renau

09131/93 19 57

Peter Scheer

09131/40 86 36

Alba Scherffig

0176/45 50 79 34

Ralf Scherzer

0172/1 88 32 80

Isabel de Waal

0174/66 22 391

Alle sind per E-mail erreichbar:

vorname.name

@hugenottenkirche.de

PFARRERIN:

Susanne Gillmann

0152/07 85 28 46

GEMEINDEBÜRO:

Merita Nerda

09131/2 21 64

buero@hugenottenkirche.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag und Donnerstag

von 10 – 12 Uhr

KIRCHNERIN/HAUSMEISTER:

Hilda und Zoltan Szlifka

0176/45 53 39 56

GEMEINDEADRESSE:

Bahnhofplatz 3

91054 Erlangen

HOMEPAGE ETC.

www.hugenottenkirche.de

instagram.com/

reformiertinerlangen

GEMEINDEBRIEF:

Herausgegeben im Auftrag des
Presbyteriums.

Auflage: 500 Exemplare

TRAUERFÄLLE

Mit den Familien gedenken wir vor Gott an das Leben der Verstorbenen:

Fortsetzung Geburtstage

Wichtige Informationen zum Datenschutz:

Im Gemeindebrief unserer Kirchengemeinde werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Ab der Juni-Ausgabe 2026 werden wir erst ab 80 Jahren alle Geburts-

tage nennen, dazu die runden Geburtstage 65, 70 und 75 Jahre.

Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Presbyterium/Gemeindesekretariat ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

KINDERKIRCHE

Freundschaft und Vertrauen sind uns wichtig. sind ein festes Ritual geworden.

Wir hören gemeinsam Geschichten von Jesus, basteln und malen. Kontakt:
Anja Drechsler 0171 3694645
Alle zwei Wochen Freitags ab 16:00 Uhr



FAMILIEN-GOTTESDIENST

Ein gemeinsamer Gottesdienst mit Jung und Älter.

22. März, 10:00 Uhr - Herzliche Einladung



FAMILIENAUENZEITEN

Nächste Termine:

12.06. - 14.06.2026 Freizeit Oberwaiz

20.11. - 22.11.2026 Freizeit Knappenberg

Auch Familien mit Kleinkindern, oder Großeltern sind herzlich willkommen.

Nähere Auskunft über rene.kranefeld@reformiert.de

SYNDAL

PRÄVENTION - DIE „AMPEL - EINLAGE“ IM GEMEINDEBRIEF

In den letzten zweieinhalb Jahren haben wir ab und an hier im Gemeindebrief berichtet, dass wir an der „Prävention Sexualisierter Gewalt“ arbeiten. Das hatte die Gesamtsynode angestoßen, nun sind wir einen Teil des Weges gegangen. Bei der letzten Gemeindeversammlung konnten wir einen wichtigen Zwischenschritt vorstellen, die „Ampel“. Diese wollen wir allen Gemeindegliedern auf diesem Weg zugänglich machen. So finden Sie also in dieser Ausgabe als Einlage unsere „Ampel“, welche die wichtigsten Aspekte kurz und knackig zusammenfasst. Die erweiterte Fassung – den Verhaltenskodex – können Sie sich entweder vom Büro schicken lassen, oder auf der Homepage herunterladen. Wir würden uns sehr freuen, wenn unsere Arbeit Sie anregt, kritische Fragen zu stellen oder Rückmeldungen zu geben. Gerne können Sie auf uns

zukommen, gerne erläutern wir die Themen und Fragen, die sich dahinter verbergen. Auch ist es möglich, uns über die Briefkästen vertraulich zu erreichen.

Ihre **Susanne Gillmann, Alba Scherffig, Claudia Schweneker**.

Falls es jemanden gibt, der/die durch diese Hinweise auf eigene Erlebnisse gestoßen wird, und vertraulich mit einer Person darüber sprechen will, kann gerne auf uns zukommen, oder die Adressen unten auf der „Ampel“-Einlage nutzen.

Am **24. April** findet eine **Basisschulung** „Prävention“ unter Leitung von Manuela Feldmann, Fachstelle für Prävention, bei uns statt. Jede:r kann teilnehmen. Herzliche Einladung dazu.

15:00-19:00 Uhr Calvinsaal
Anmeldung bitte über unser Büro

UMWELTEAM

Wir beginnen mit unseren monatlichen Sitzungen immer um 18:00 Uhr

04.03. / 22.04. / 06.05.2026

FRÄNKISCHE PREDIGTREIHE

Thema: „Lichtblicke“ bis zum 15. März
Sonntags 10:00 Uhr

Die Prediger:innen und Themen entnehmen Sie bitte unserer homepage.

FRAUENKREIS

Monatlich um 15:30 Uhr
im Zwinglizimmer.

Nächste Termine:

19.03./16.04./ 21.05.2026

WELTGEBETSTAG

6. März - 17:00 Uhr - in Herz Jesu
(Achtung: geänderter Veranstaltungsort)

Landesthema: Nigeria

STAMMTISCH

Wir laden ein zu netten Abenden mit guten Getränken.

Gerne vorbei kommen und andere Gemeindeglieder in entspannter Atmosphäre kennenlernen.

Am letzten Mittwoch im Monat
in der Thalmühle



KIRCHENCHOR

Leitung Maria van Eldik:
maria@vaneldik.de. Auch unerfahrene Chorsänger:innen sind herzlich willkommen!

Probe im Calvinsaal, **donnerstags**
alle 14 Tage, 19.30 Uhr

ÖKUMENISCHE UND REGIONALE

GOTTESDIENSTE

Ostermontag - Altstädter Kirche 10:00 Uhr
Himmelfahrt in Schwabach 10:15 Uhr
Pfingstmontag - Neustädter Kirche 10:00 Uhr

Für Schwabach werden Mitfahrgelegenheiten angeboten.

BIBEL- GESPRÄCHS- KREIS



Vierzehntägig treffen wir uns freitags
15:30 Uhr im Zwinglizimmer. Interessierte
sind immer willkommen.

Nächste Termine:

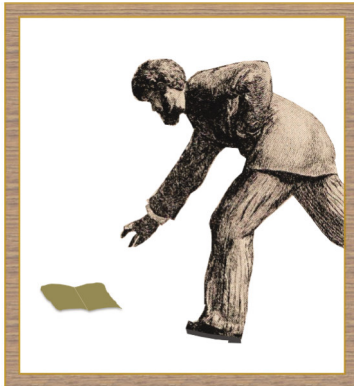
13.3., 15:30; 20.3., 15:30; 17.4., 10:00(!),
24.4., 10:00(!); 15.5., 15:30 Uhr

Anmeldung ist nicht erforderlich!



HIGHLIGHTS

FRÜHJAHR 2026
MÄRZ/APRIL/MAI



Fundstücke

FUNDSTÜCKE

Eintritt frei, um
Spenden wird gebeten

10. Mai ab 12:00 Uhr
(Dauer etwa 45 Minuten)

Hartwig Groth Lesung
und Viola da gamba
Helena Bregar Sopran

UMWELTEAM

PALMSONNTAG NACH DEM GOTTESDIENST

29. März 2026 nach 11:00 Uhr

Wir bauen Wildbienenhotels



TAG DER OFFENEN TÜR INTERESSANTES ZUGUNSTEN DER SANIERUNG

25. April, Beginn 11:00 Uhr

Einen Samstag lang der Sanierung Raum geben

Bau-Café mit vielen Informationen über den
Stand der Sanierung

Dachtröpfla zum Verkosten und Mitnehmen

Tombola zugunsten der Sanierung

Alte Biber in neuem Glanz – Dachziegel zu-
gunsten der Sanierung

Musikalische Einlagen,
Alicia Heckmann, Tasteninstrumente
N.N.

GEMEINSAM LERNEN - BASIS-SCHULUNG PRÄVENTION SEXUALISIERTE GEWALT

Inhaltliche Leitung:

Manuela Feldmann, landeskirchliche
Fachstelle für Prävention und unseres
Synodalverbands.

Eingeladen sind ALLE
interessierten Gemeindeglieder

Freitag, 24. April ab 15:00 Uhr,
Calvinsaal

Anmeldung bitte über das
Gemeindebüro

ALLE TERMINE FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE
WWW.HUGENOTTENKIRCHE.DE

Wir würden Ihnen den Gemeindebrief lieber als PDF per
E-Mail zusenden. Schicken Sie uns bitte eine E-Mail an
buero@hugenottenkirche.de